

Miele baut Arbeitsplätze ab, Personalmangel bei Verkehrsunternehmen, FTI- Konzern sagt Reisen ab

Miele baut Arbeitsplätze ab

In Deutschland will der Hausgeräte-Hersteller Miele etwa jede neunte Stelle abbauen. Von derzeit rund 11.700 Arbeitsplätzen sollen circa 1300 entfallen, teilte das Unternehmen am Freitagabend in Gütersloh mit und gab zugleich die Einigung auf einen Tarifvertrag mit der IG Metall bekannt. Um Personal abzubauen, soll es unter anderem Abfindungen und Vorruhestandsregelungen geben. Mehr dazu [hier](#). ([Manager Magazin](#))

Personalmangel bei Verkehrsunternehmen

In Deutschland sieht sich fast jedes zweites Verkehrsunternehmen gelegentlich gezwungen, seinen Betrieb wegen Personalengpässen vorübergehend einzuschränken. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Branchenverbandes VDV, wie es in der Mitteilung heißt. Dafür wurden 135 Betriebe im März und April 2024 befragt. Knapp 43 Prozent gaben an, dass im Jahr 2023 Fahrten aus personellen Gründen ausfallen mussten. Deutschlandweit fehlen Bus-, Straßenbahn- und U-Bahn-Fahrerinnen- und -Fahrer. ([Spiegel Online](#))

FTI-Konzern sagt Reisen ab

Gebuchte Reisen mit einem Abreisetermin innerhalb der kommenden vier Wochen muss der insolvente Reisekonzern FTI absagen. Seit Anfang der Woche werde geprüft, wie bereits gebuchte Reisen doch noch stattfinden könnten, so der

Insolvenzverwalter Axel Bierbach am Freitag (07.06.2024). Alle Reisen mit Abreisetermin bis einschließlich 05. Juli 2024 müssen abgesagt werden. Die FTI Touristik GmbH hatte vergangene Woche beim Amtsgericht München einen Antrag auf die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung gestellt. ([Der Tagesspiegel](#))